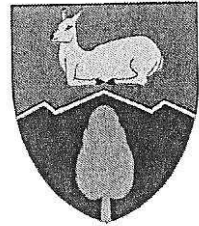


# Gemeinde Stössing

A-3073 Stössing 7, Bezirk St.Pölten, NÖ



## PROTOKOLL zur SITZUNG des Gemeinderates Stössing am 14.12.2010

Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 21.00 Uhr, im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Stössing.  
Die Einladung erfolgte am 03.12.2010

Anwesend: Vbgm. Stefan Girsch  
GGR Walter Blamauer  
GGR Ing. Christian Walzl  
GGR Franz Faix  
GGR Rupert Hobl  
GR Christine Rumel  
GR Christian Scheibelreiter  
GR Franz Rauchecker  
GR Johann Fischer  
GR Isabella Kickingner  
GR Christian Miledler (später erschienen)

Entschuldigt abwesend: GR Ing. Rosina Neuhold  
GR Walter Hubmayer  
GR Reinhard Hinterndorfer

Unentschuldigt abwesend: ---

Schriefführerin: Angela Hofrichter

Vorsitzender: Bürgermeister Alois Daxböck

Bürgermeister Alois Daxböck begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest und erklärt die Sitzung für eröffnet. Der Bürgermeister teilt mit, dass GR Rosina Neuhold, GR Walter Hubmayer und GR Reinhard Hinterndorfer für die heutige Sitzung entschuldigt sind. GR Christian Miledler ist noch unentschuldigt. Das Protokoll der letzten GR-Sitzung vom 02.11.2010 ist den Fraktionen zugegangen. Dazu bringt GGR Walter Blamauer vor, dass bei Punkt 9 keine Enthaltungen sondern zwei Gegenstimmen abgegeben wurden. Auch möchte er festhalten, dass er beim Maschinenring kein Obmann, sondern ein Arbeitskreisleiter ist. Dies wird ausgebessert, und nun wird das Protokoll unterfertigt. GR Christian Miledler erscheint ca. zehn Minuten später. Danach wird das Protokoll der Nicht Öffentlichen Sitzung vom 02.11.2010 von Vize-Bgm. Stefan Girsch verlesen. Es gibt dazu keine Fragen und es wird unterfertigt.

Vor Eingang in die heutige Tagesordnung verliest der Bürgermeister folgenden Dringlichkeitsantrag, eingebracht von Herrn GRR Walter Blamauer:

Dringlichkeitsantrag:

GGR Walter Blamauer stellt gem. § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, den Tagesordnungspunkt

Erhöhung des Schneeräumbeitrages seitens der Gemeinde

in die Tagesordnung der heutigen Sitzung am 14.12.2010 des Gemeinderates als Punkt 1 aufzunehmen und begründet die Dringlichkeit wie folgt:

Indem die heurige Wintersaison der Schneeräumung begonnen hat, wäre es angebracht, den Beitrag seitens der Gemeinde von bisher € 130,- auf € 300,- je km mindestens zu erhöhen. Die Nachbargemeinden Laaben, Innermanzing, Neulengbach und Altlangbach räumen unentgeltlich für die Anrainer von Haus- bzw. Hofzufahren. Indem wir zu den Gemeinden mit niedrigstem Beitrag gehören, wäre es angebracht, diesem Antrag stattzugeben und seine Zustimmung zu geben. Im Sinne der Bewohner von nicht auf der Hauptstraße gelegenen Anwesen.

Stössing, am 14.12.2010

GGR Walter Blamauer

Danach gibt der Bürgermeister bekannt, dass über den Dringlichkeitsantrag laut Gemeindeordnung ohne Diskussion abgestimmt werden kann.

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Bürgermeister schlägt vor, nachdem hier keine Dringlichkeit besteht, den Antrag nicht in die Tagesordnung aufzunehmen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 4 Gegenstimmen (GGR Walter Blamauer, GR Christian Mileder, GR Rumel Christine, GR Franz Rauchecker.

Daraufhin ersucht GGR Walter Blamauer die Sitzung hier an dieser Stelle zu unterbrechen, da er sich mit den Mitgliedern seiner Partei beraten möchte.

Der Bürgermeister gibt seine Zustimmung.

Nach einiger Zeit betreten die vier Mitglieder wieder den Sitzungsraum.

Nun wird zur allgemeinen Tagesordnung übergegangen.

**Tagesordnung:**

- Pkt. 1: Voranschlag 2011 samt Beilagen
- Pkt. 2: Aufhebung der Verordnung über die Erhebung von Ortstaxen
- Pkt. 3: Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe
- Pkt. 4: Rettungsdienstbeitrag 2011
- Pkt. 5: Weihnachtszuwendungen 2010
- Pkt. 6: Personalangelegenheit (Nicht Öffentlich)

### **Punkt 1: VA 2010 samt Beilagen**

Der Bürgermeister berichtet, dass der VA 2011 samt Beilagen durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist. Die Auflagefrist begann am 30.11.2010 und endete am heutigen Tag, den 14.12.2010. Es wurden dazu keine Erinnerungen eingebracht. Bei der Gemeindevorstandssitzung wurde jede einzelne Zeile durchgegangen. Bei der heutigen Sitzung will man auf verschiedene größere Beträge aufmerksam machen. Die Gesamtsumme im O.HH. beläuft sich auf € 1.086.900. Die Summe die an den A.O.HH. zugeführt werden soll, beträgt € 53.000,--. Der Bürgermeister regt nun zur Diskussion bzw. zu diversen Fragen an.

Zum O.HH. stellt Christine Rumel die Frage, was alles zur Brauchtumpflege gehört. Es wird beantwortet, dass es sich dabei um diverse Vereinsförderungen handelt.

Im A.O.HH werden die einzelnen Vorhaben durchgegangen. Diese werden vom Bürgermeister nach den Vorhaben erläutert. Zum Kanal Hochgschaid gibt GGR Walter Blamauer die Erklärung ab, dass alles ziemlich im geplanten Bereich vorangeht. Es kommt nur etwas teurer als angenommen. Mit der Summe die man für 2011 vorgesehen hat, müsste man allerdings auskommen. Es sind noch die Kosten für Asphaltierungsarbeiten bzw. Planungskosten ausständig. Die Gesamtsumme im A.O.HH beträgt: € 734.500,--. Der Bürgermeister teilt mit, dass zu den großen Vorhaben, die in diesem Jahr schon begonnen haben, der Kindergarten Zu- und Umbau, und auch die Erweiterung der Sportanlage zählen. Man hat in letzter Zeit viele Bauvorhaben getätigt, und wird nun in den nächsten Jahren etwas kürzer treten.

Der DP-Plan und der Schuldennachweis werden vorgebracht. Der Bürgermeister bringt die diversen Schuldenstände für Anfang des Jahres 2011 vor. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird angegeben:

Verschuldung ohne Kanal: € 666,31

Verschuldung mit Kanal: € 2.790,43

GGR Walter Blamauer gibt zu bedenken, dass er die Ausgaben Personal und Bezüge Organe, die für den Kanal hineingenommen wurden, etwas zu überzogen findet, und erklärt sich mit dieser Berechnung nicht einverstanden. Er sieht nicht ein, dass dies auf Kosten der Bürger, die am Kanal angeschlossen haben, zu tragen ist. Danach erfolgt eine kurze Diskussion. Der Bürgermeister stellt fest, dass wir mit den Gebühren für den Kanal im Vergleich zu den Nachbarn-Gemeinden im unteren Bereich liegen. Auf Beratungen hin, wird man dazu angehalten, auch einen Teil von den Personalkosten, bzw. den Bezügen der Organe in den Bereich Kanal hineinzunehmen, da ja auch hier für diverse Arbeiten viele Stunden aufgewendet werden. Man diskutiert darüber, und ist mehrheitlich der Ansicht, dass die Gebühren – Kanal mit dem Einheitssatz von € 2,08 nicht zu hoch erscheinen.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr aufgetreten sind, kommt man zur Abstimmung.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem vorgebrachten VA 2011 samt Beilagen seine Zustimmung zu geben.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 4 Gegenstimmen (GGR Walter Blamauer, GR Christian Miledler, GR Rumel Christine, GR Franz Rauchecker).

## **Punkt 2: Aufhebung der Verordnung über die Erhebung von Ortstaxen**

Der Bürgermeister informiert über das neue NÖ Tourismusetz 2010, welches mit 01.01.2011 in Kraft tritt. Das bisher geltende NÖ Tourismusetz 1991 tritt außer Kraft. Das NÖ Tourismusetz 2010 regelt die Nächtigungstaxe (bisher Orts- und Regionaltaxe) sowie den Interessentenbeitrag mit Wirkung ab 01.01.2011 als gemeinschaftliche Landesabgaben, die verpflichtend unmittelbar aufgrund des Gesetzes einzuheben sind; gemeindeinterne gesetzesergänzende Verordnungen sind daher zukünftig nicht mehr zu beschließen. Aus diesem Anlass hat die Gemeinde die auf der Grundlage des NÖ Tourismusetzes 1991 beschlossene und in der Gemeinde geltende Verordnung über die Erhebung der Ortstaxen durch entsprechenden Gemeinderatsbeschluss mit Wirksamkeit 01.01.2011 aufzuheben.

Gleichzeitig soll ein Beschluss gefasst werden, dass die Vollziehung der § 12 und 13 des NÖ Tourismusetzes 2010 ab 01.01.2011 dem Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung übertragen werden soll.

### **Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat möge in der heutigen Sitzung die AUFHEBUNG der VERORDNUNG über die Erhebung von ORTSTAXEN beschließen wie folgt:

Die auf der Grundlage des NÖ Tourismusetzes 1991, LGBl. 7400, erlassene Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Stössing vom 15.12.2009 wird aufgehoben.

Die Aufhebung tritt am 01. Jänner 2011 in Kraft.

Auf Abgabentatbestände, die vor diesem Zeitpunkt verwirklicht worden sind, findet das bisher geltende Recht weiterhin Anwendung.

Gleichzeitig möge der Gemeinderat seine Zustimmung dazu erteilen, den Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung in 3100 St. Pölten mit der Vollziehung der § 12 und 13 des NÖ Tourismusetzes 2010 ab 01.01.2011 zu betrauen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

## **Pkt. 3: Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe**

Der Bürgermeister informiert über die Änderung des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes. Am 01.07.2010 hat der Landtag von NÖ eine Änderung des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes beschlossen. Diese Novelle wird am 01.01.2011 in Kraft treten.

Die umfangreiche Novelle umfasst Regelungen zur Vereinfachung des Gesetzesvollzugs, reduziert die Zahl der Abgabentatbestände durch den Entfall überkommener und ertragsschwacher Gebrauchsarten und erhöht die Tarife bei den verbleibenden Gebrauchsarten.

### **Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat möge folgende Verordnung beschließen -

VERORDNUNG ÜBER DIE ERHEBUNG EINER GEBRAUCHSABGABE

Der Gemeinderat der Gemeinde Stössing beschließt in seiner Sitzung am 14.12.2010 für den über den widmungsmäßigen Zweck hinausgehenden Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde die Einhebung einer Gebrauchsabgabe nach den Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973, LGBl. 3700, in der derzeit geltenden Fassung, wie folgt:

Die Gebrauchsabgabe ist von allen Gebrauchsarten des Tarifes des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973 mit den dort angeführten Höchstsätzen zu entrichten.

Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2011 in Kraft.

Alle diesbezüglich erlassenen Verordnungen treten mit Wirksamkeit dieser Verordnung außer Kraft.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

#### **Punkt. 4: Rettungsdienstbeitrag 2011**

Der Bürgermeister verliest das Schreiben vom Österreichischen Roten Kreuz. Es wird ersucht, für das Jahr 2011 budgetmäßig den bisherigen erhöhten Rettungsdienstbeitrag in Höhe von € 10,- pro Einwohner vorzusehen. Der Bürgermeister gibt die Situation betreffend dem Roten Kreuz bekannt. GGR Walter Blamauer hat Bedenken, dass sich die Krankenkassen dann mehr und mehr vom Zahlen drücken werden. GR Mileder teilt mit, dass die Fahrzeuge sehr teuer sind.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, für das Jahr 2011 wieder den erhöhten Rettungsdienstbeitrag in Höhe von € 10,- pro Einwohner zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

#### **Punkt. 5: Weihnachtswendungen 2010**

GGR Hobl Rupert verlässt als Betroffener den Sitzungsraum.

Die Beträge sind an die Vorgabe vom Land NÖ angelehnt. Die einzelnen Beträge werden verlesen. Die Gesamtsumme, die zu beschließen wäre, beträgt € 2.119,-. Die Auszahlung soll wieder in Form von Gutscheinen, die bei den örtlichen Betrieben eingelöst werden können, erfolgen. GGR Blamauer Walter gibt dazu seine Meinung ab. Er sieht nicht ein, dass bei einer Dienstnehmerin für das zweite Kind nicht die andere Gemeinde zahlen kann. Dies wird in einer Diskussion erläutert.

GGR Rupert Hobl betritt wieder den Sitzungsraum.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorgebrachten Weihnachtswendungen in der vorgeschlagenen Höhe zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 4 Gegenstimmen (GGR Walter Blamauer, GR Christian Mileder, GR Rumel Christine, GR Franz Rauchecker).

Punkt 6: Personalangelegenheit (Nicht Öffentlich)  
Siehe Protokoll Nicht Öffentlich vom 14.12.2010

Der Bürgermeister bedankt sich für die Mitarbeit und Zusammenarbeit während des Jahres und schließt die Sitzung.

g.g.g.